



Presseinformation

Nr. 042/2004

Kiel, Donnerstag, 5. Februar 2004

Arbeitsmarktzahlen Schleswig-Holstein

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, *MdL*

Joachim Behm, *MdL*

Günther Hildebrand, *MdL*

Veronika Kolb, *MdL*

Heiner Garg: Steigende Arbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein - nicht einmal das „Aufhübschen“ von Statistiken hilft!

Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktdaten sagte der stellvertretende Vorsitzende und arbeitsmarktpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Schleswig-Holstein bleibt auch in den Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt ein trauriger Spitzenreiter: Nicht nur, dass in unserem Land im letzten Jahr mehr Arbeitsplätze als im Bundesdurchschnitt verloren gegangen sind – die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer steigt ungebremst weiter.

Dabei ist die heute offiziell gemeldete Zahl von 147.000 arbeitslosen Frauen und Männer auch noch geschönt: Denn ab sofort werden die 3.814 Personen, die sich derzeit in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen befinden, gar nicht mehr mit einberechnet. Kurz: Wer sich in arbeitsmarktpolitischen Warteschleifen befindet, fällt nach dem Willen der Bundesagentur für Arbeit ab sofort aus der Statistik.

Kein einziger neuer Arbeitsplatz wird durch Trickserien und die Schöning der Statistik geschaffen.

Die konsequent gegen Wachstum und Beschäftigung gerichtete Politik der vergangenen Jahre führte trotz der statistischen Trickserien zur Rekordarbeitslosigkeit im Januar 2004.

Die Menschen in Schleswig-Holstein haben besseres verdient“, so Garg abschließend.

www.fdp-sh.de